



BIOKRAFTSTOFFE

—

WIE WIRKEN SIE AUF DEN AGRARMÄRKTEN?

Dr. Martin von Lampe

Direktorat für Handel und Landwirtschaft

*Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung*

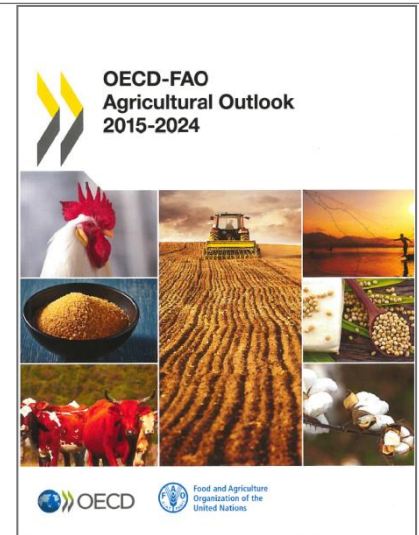


- Biokraftstoffe weltweit:
gestern, heute, morgen - wo, was und warum?
- Effekte auf die Agrarmärkte:
warum sind Energiemärkte anders betroffen
als Eiweißmärkte?
- Wie stark sind Agrarmärkte von
Biokraftstoffen beeinflusst?
- Was bedeutet das für die Beurteilung von
Biokraftstoffen bzw. deren Förderpolitik?



Wachstum weitgehend politikgetrieben

- Bei niedrigen Ölpreisen: Produktionskosten fast überall zu hoch um wettbewerbsfähig zu sein
- In Brasilien helfen höhere Beimischung, Steuer- bzw. Zollunterschiede und erhöhte Benzinpreise
 - Erschwerte Ethanol-Exporte
- US Blend Wall (10% vol.) und EU RED Target (7% energ.) begrenzen Wachstumspotential

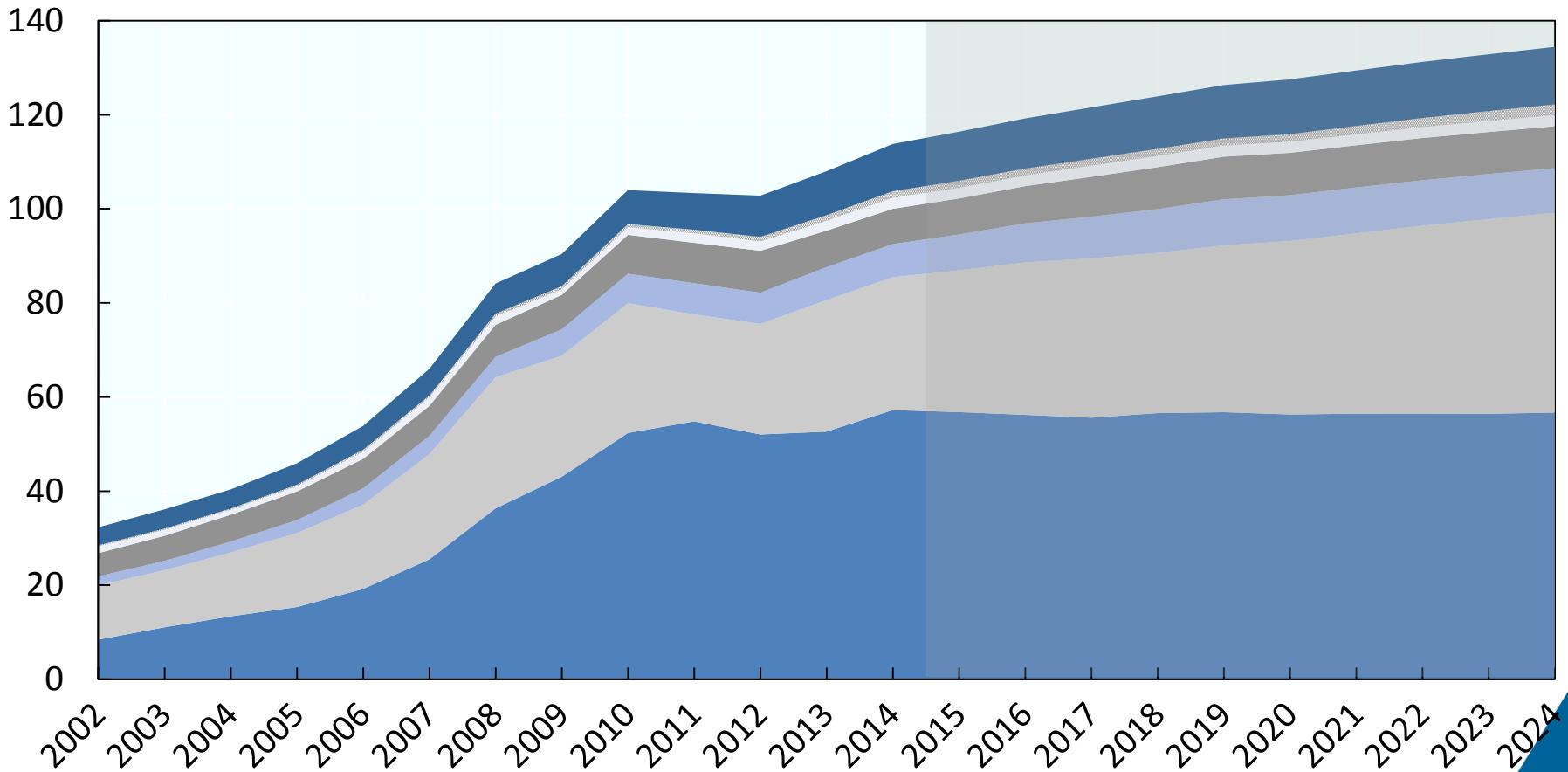




Biokraftstoffe weltweit (1) - Ethanolproduktion

■ Sonstige ■ Thailand ■ Indien ■ China ■ EU ■ Brasilien ■ USA

Mrd L

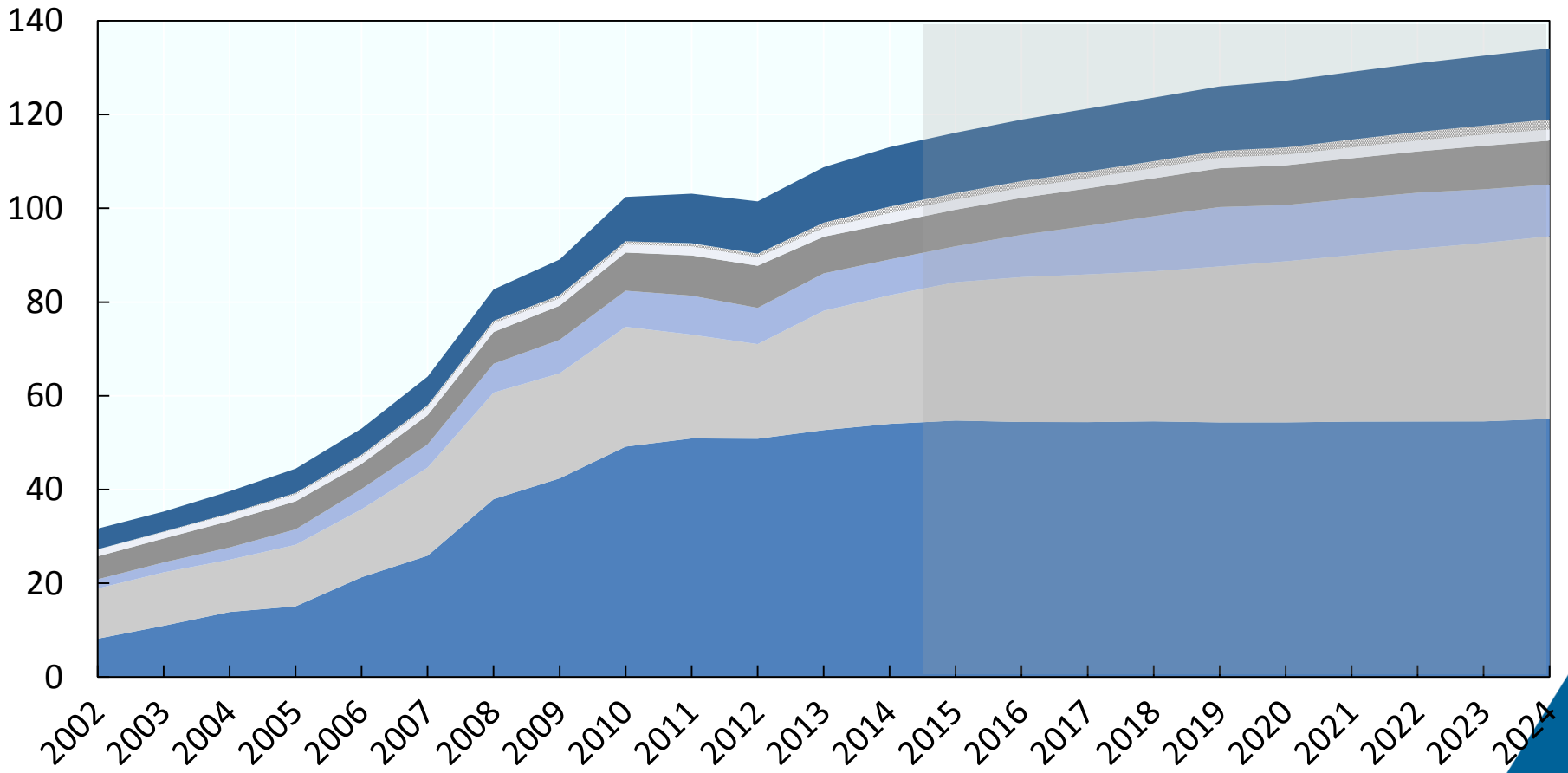




Biokraftstoffe weltweit (1) - Ethanolverbrauch

■ Sonstige ■ Thailand ■ Indien ■ China ■ EU ■ Brasilien ■ USA

Mrd L



OECD Trade and Agriculture Directorate

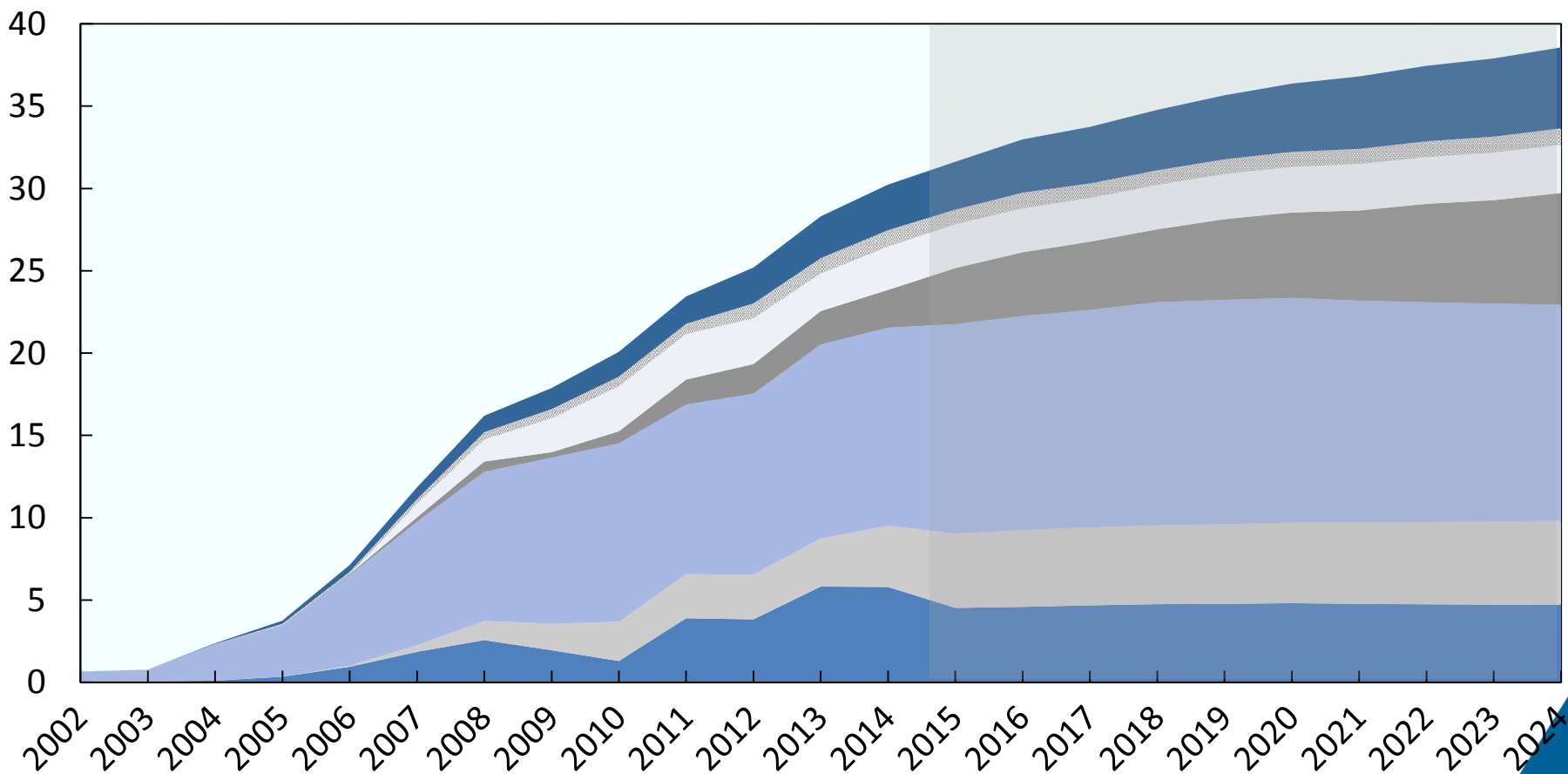
Quelle: OECD-FAO Agricultural Outlook 2015-2024



Biokraftstoffe weltweit (2) - Biodieselproduktion

■ Sonstige ■ Thailand ■ Argentinien ■ Indonesien ■ EU ■ Brasilien ■ USA

Mrd L



OECD Trade and Agriculture Directorate

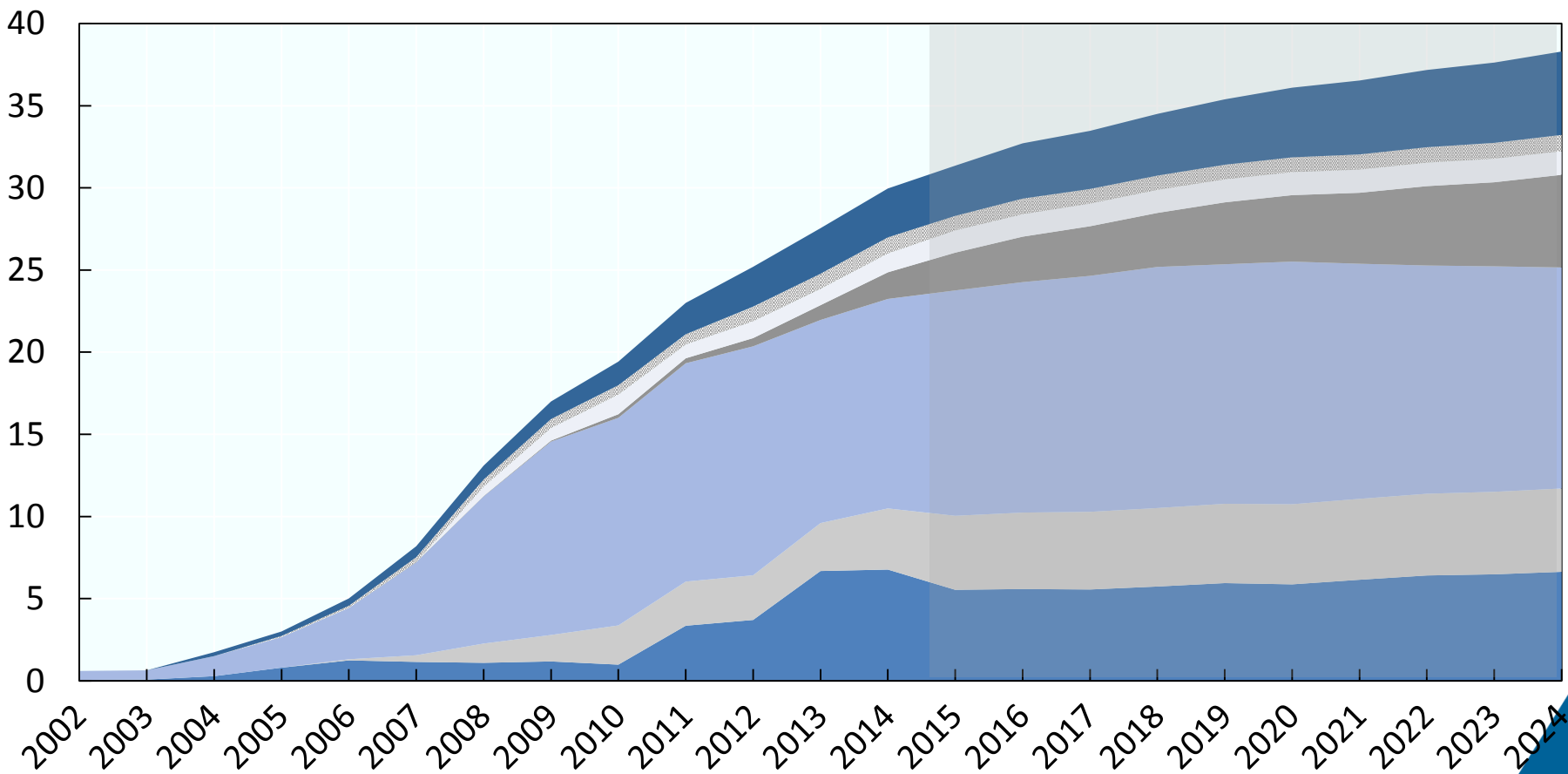
Quelle: OECD-FAO Agricultural Outlook 2015-2024



Biokraftstoffe weltweit (2) - Biodieselvebrauch

■ Sonstige ■ Thailand ■ Argentinien ■ Indonesien ■ EU ■ Brasilien ■ USA

Mrd L

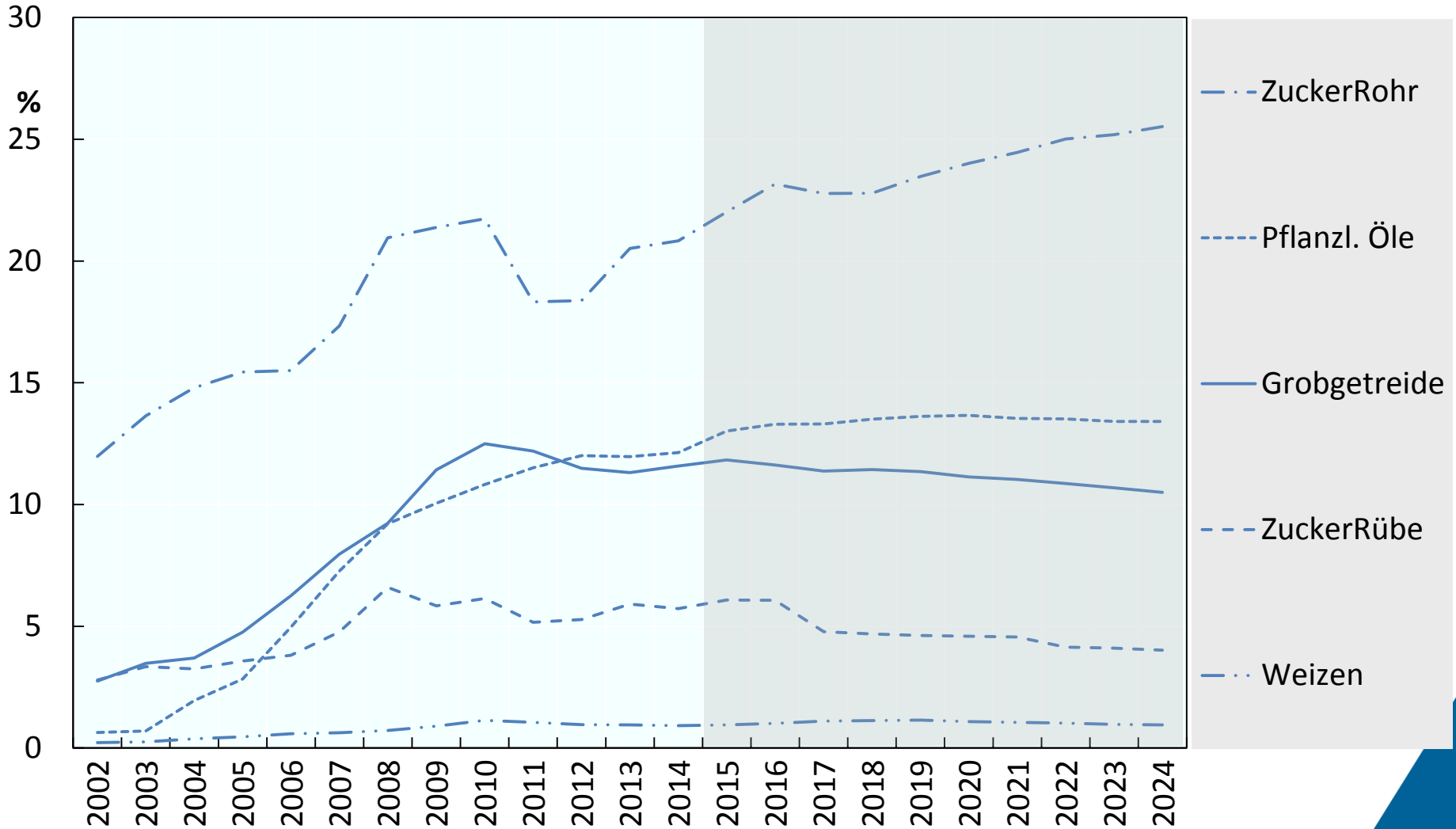


OECD Trade and Agriculture Directorate

Quelle: OECD-FAO Agricultural Outlook 2015-2024



Hohe Anteile der globalen Pflanzenproduktion für Biokraftstoffe

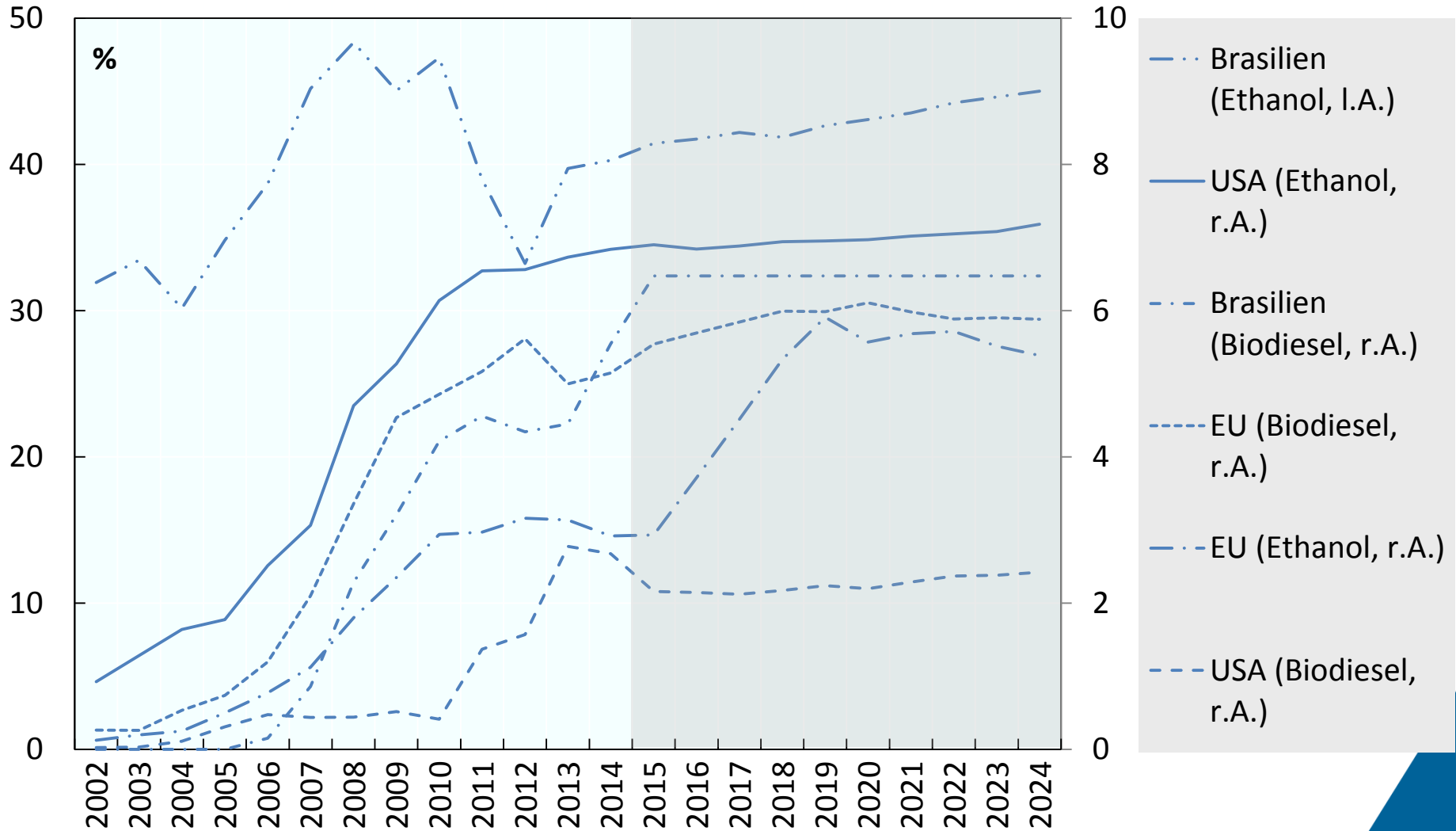


OECD Trade and Agriculture Directorate

Quelle: OECD-FAO Agricultural Outlook 2015-2024



Biokraftstoff-Anteile im Kraftstoffmix



OECD Trade and Agriculture Directorate

Quelle: OECD-FAO Agricultural Outlook 2015-2024



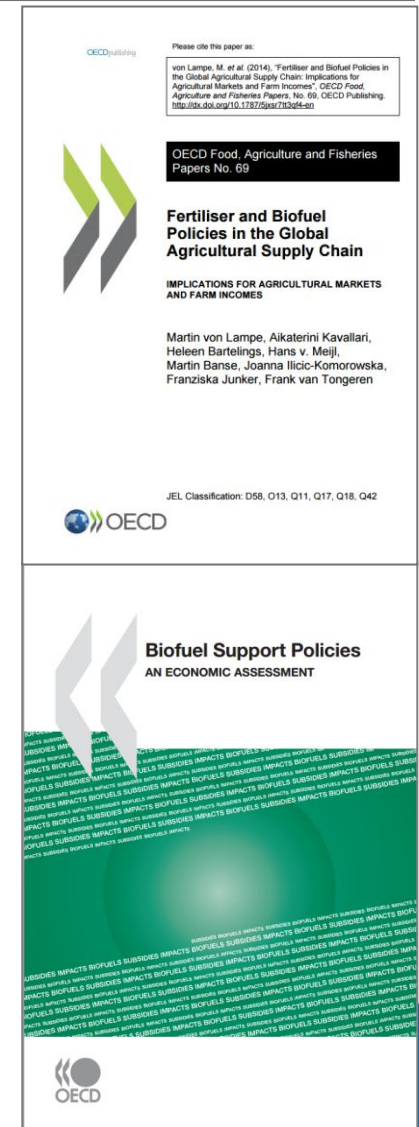
Energie versus Eiweiß: unterschiedliche Effekte auf Märkte

- Biokraftstoffe nutzen Energieträger in pflanzlichen Inputs
 - Stärke, Zucker, Öl
- Pflanzen produzieren aber auch Eiweiß
 - Ölkuchen, DDGS
- D.h., c.p. entziehen Biokraftstoffe den Futter- und Nahrungsmittelmärkten Energie
- Angebotsreaktion erhöht verfügbare Eiweißmenge



Was bedeutet dies für die Agrarmärkte?

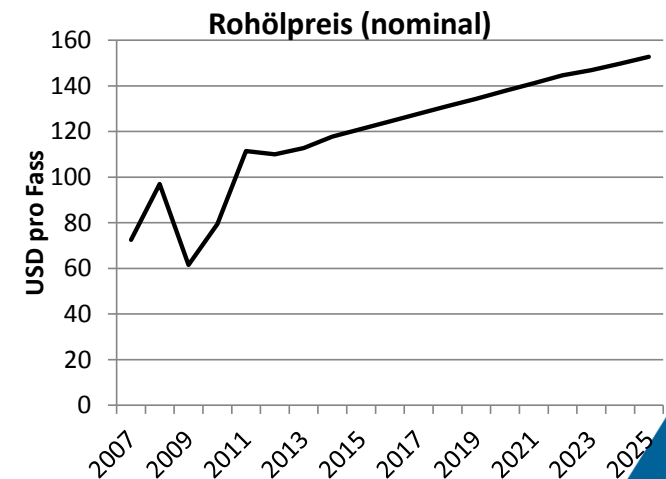
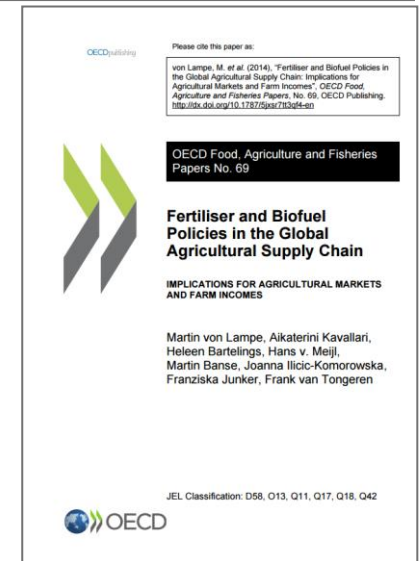
- Verschiedene Modellanalysen
- OECD (Auswahl):
 - Fertiliser and Biofuel Policies in the Global Agricultural Supply Chain (2014)
 - CGE Modell MAGNET (LEI-WUR)
 - Biofuel Support Policies: An Economic Assessment (2008)
 - PE Modell Aglink-Cosimo (OECD)
- Unterschiedliche Baselines und Annahmen





CGE Analyse

- Basierend auf detaillierter Politikdatenbank bis 2012 (<http://www.oecd.org/tad/agricultural-policies/support-policies-fertilisers-biofuels.htm>)
- Hauptsächlich Mandate, Budgetary Support
- Ölpreis USD 152/Fass in 2025

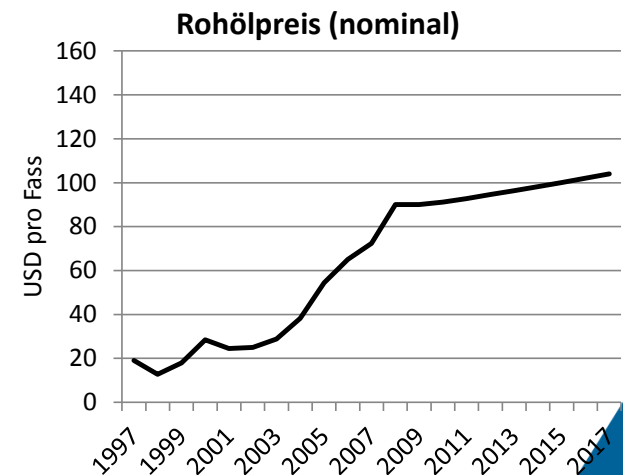
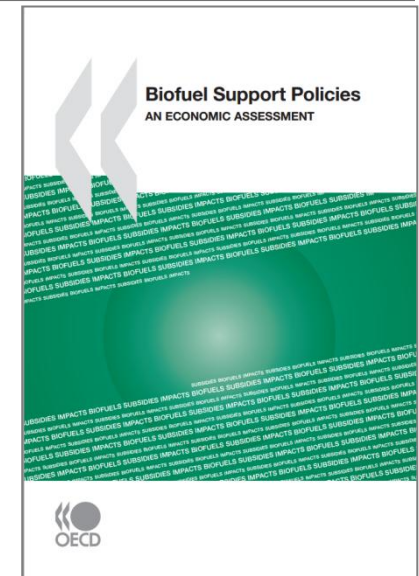




PE Analyse

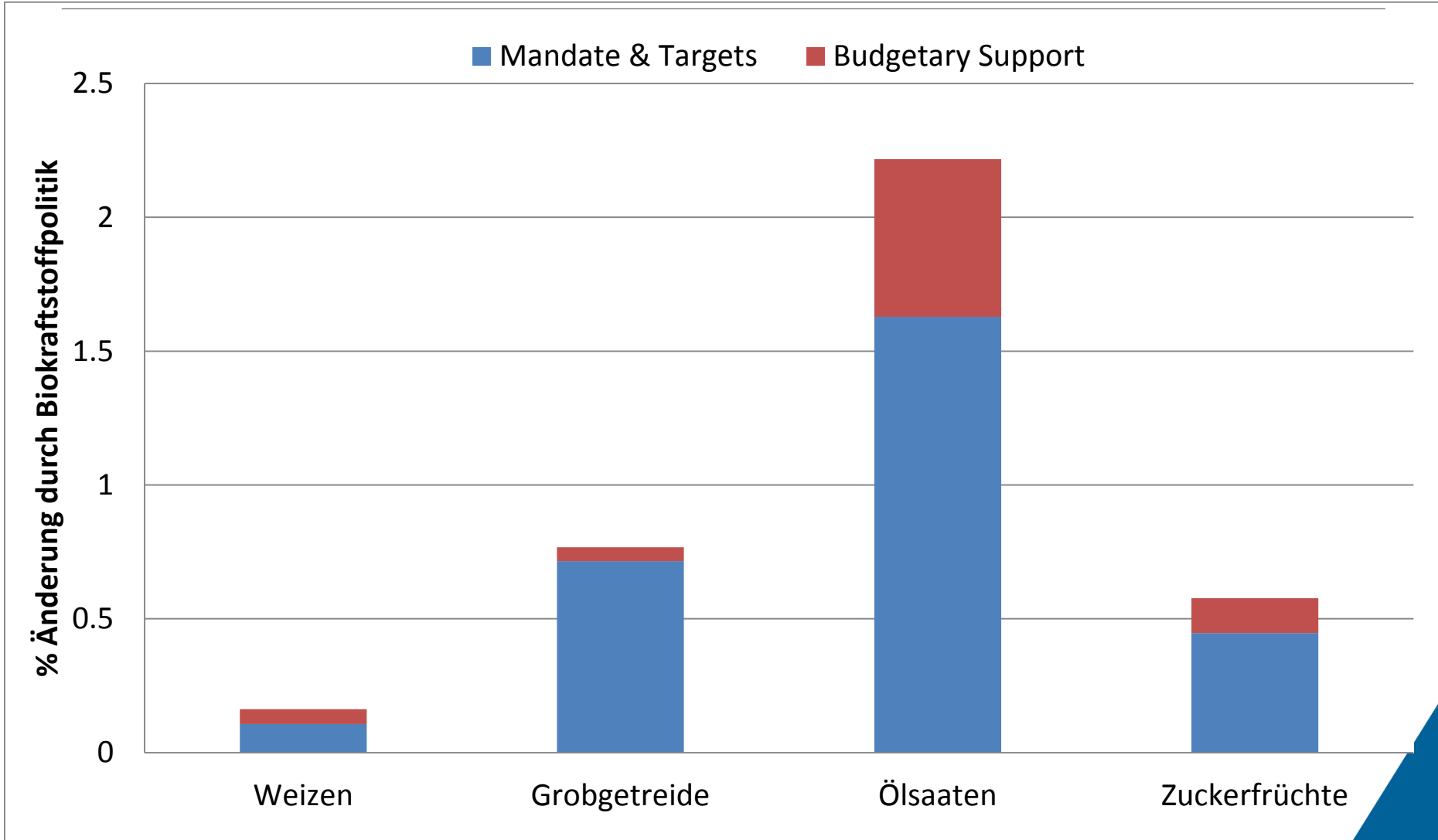
- Biokraftstoffpolitiken in EU, USA, Kanada in 2007 (plus EISA, RED inkl. 2. Generation)
- Geschätzter Wert der Transfers: USD 11 Mrd. (2006) → USD 25 Mrd. (2013-17)
- Mandate, Budgetary Support, Zölle
- Ölpreis USD 104/Fass in 2017

OECD Trade and Agriculture Directorate



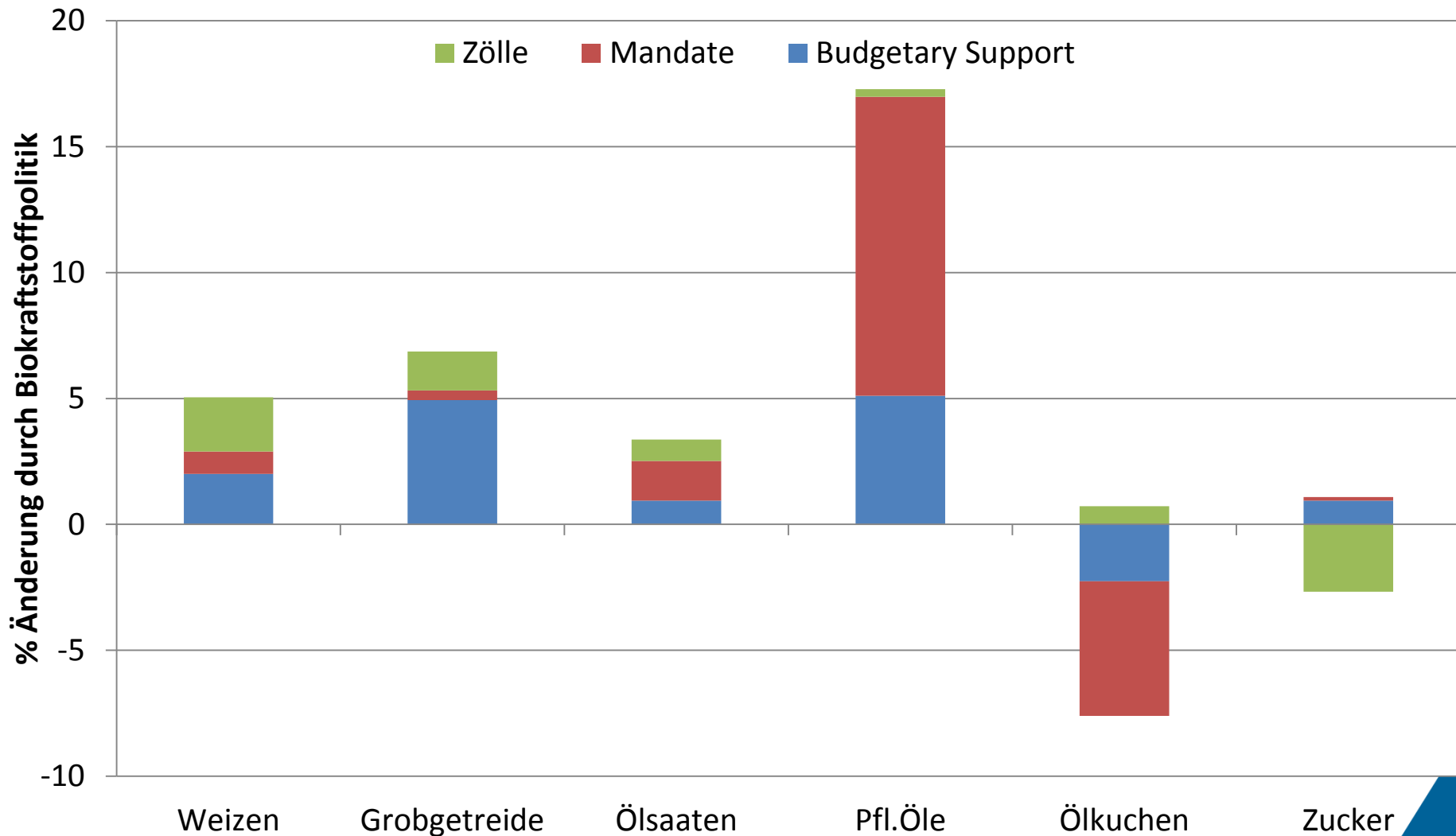


Mittelfristige Preiswirkung der Biokraftstoffpolitik – CGE Studie 2014



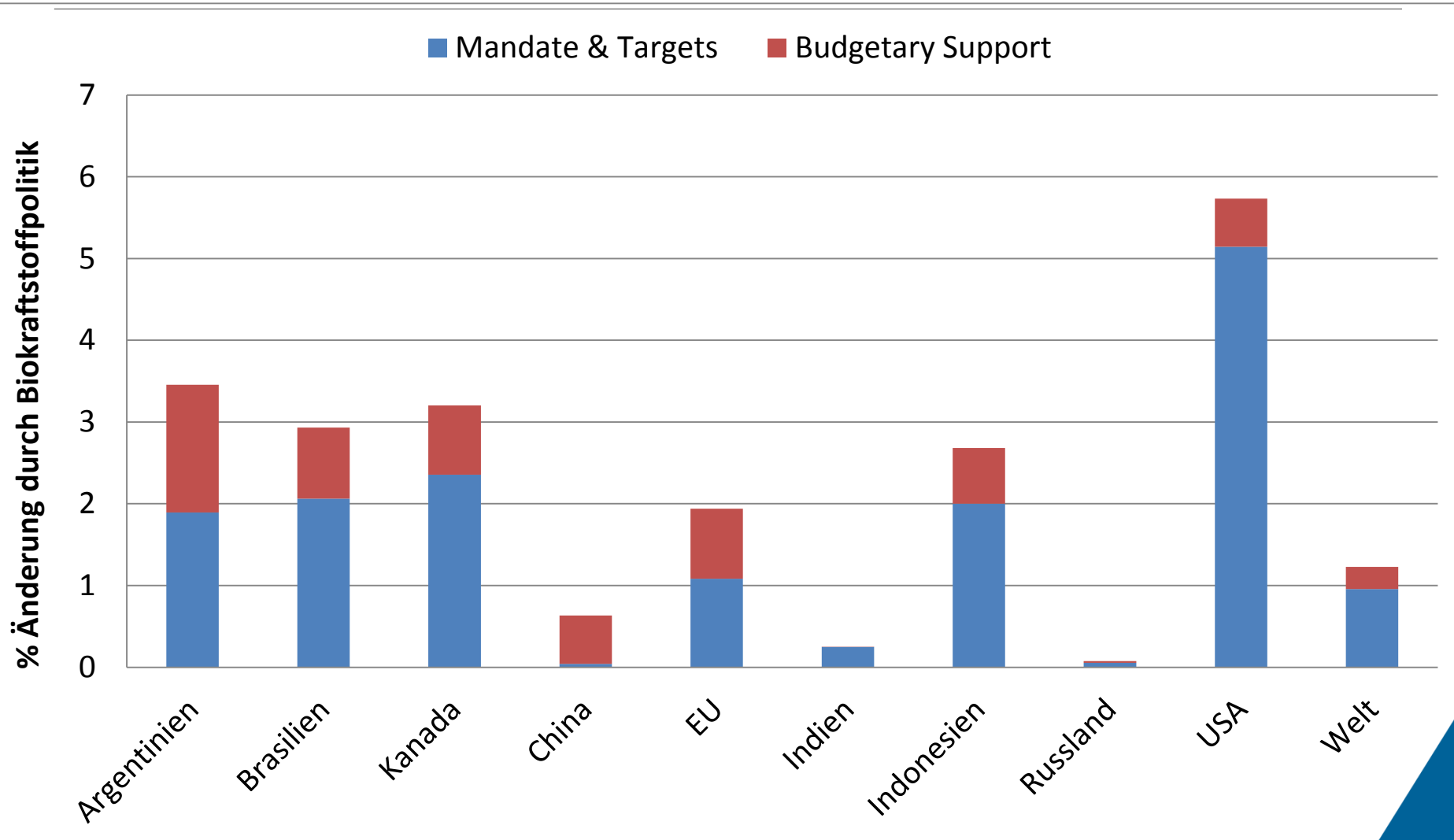


Mittelfristige Preiswirkung der Biokraftstoffpolitik – PE Studie 2008



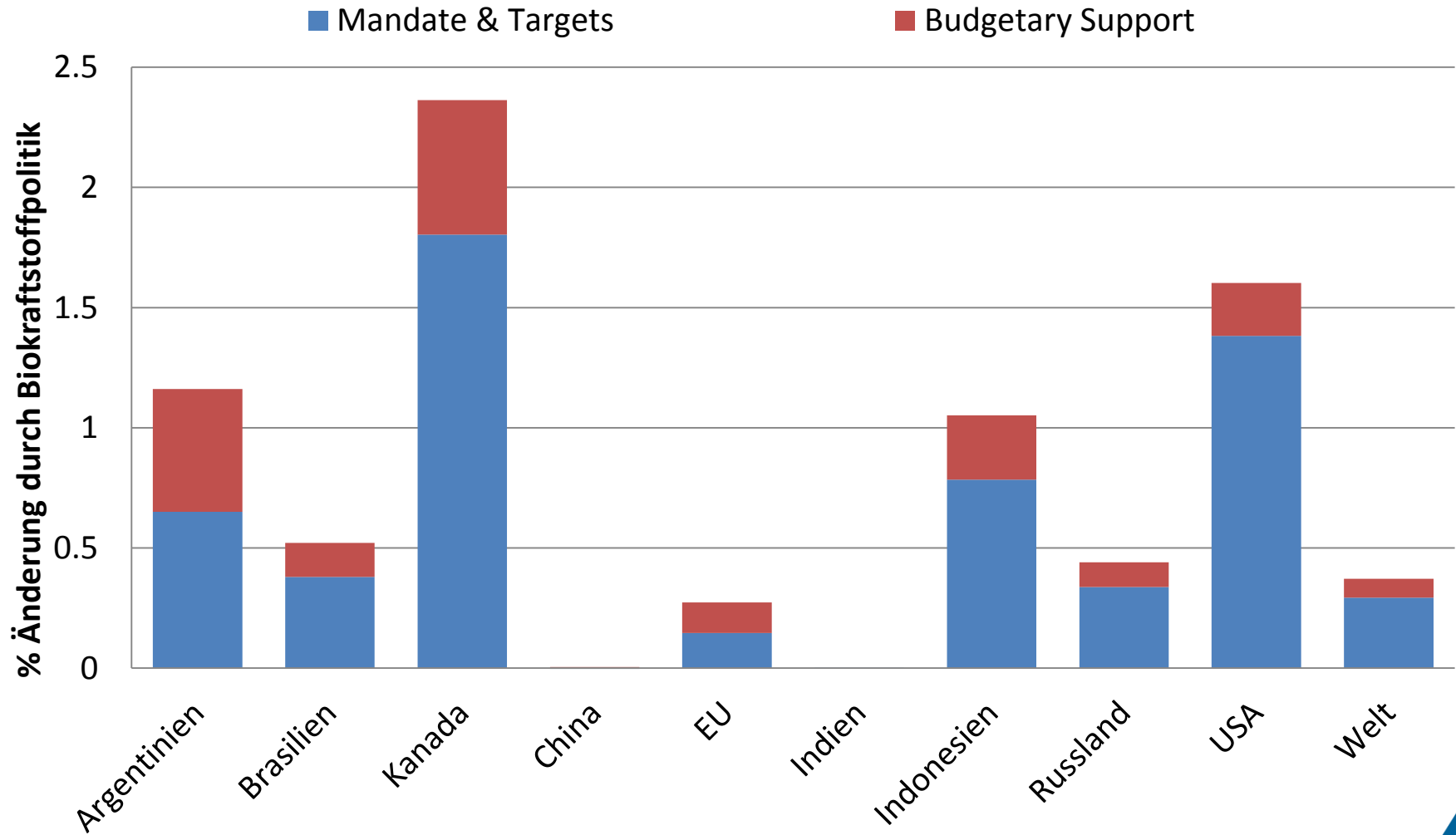


Auswirkungen der Biokraftstoffpolitik auf landwirtschaftliche Einkommen (CGE)



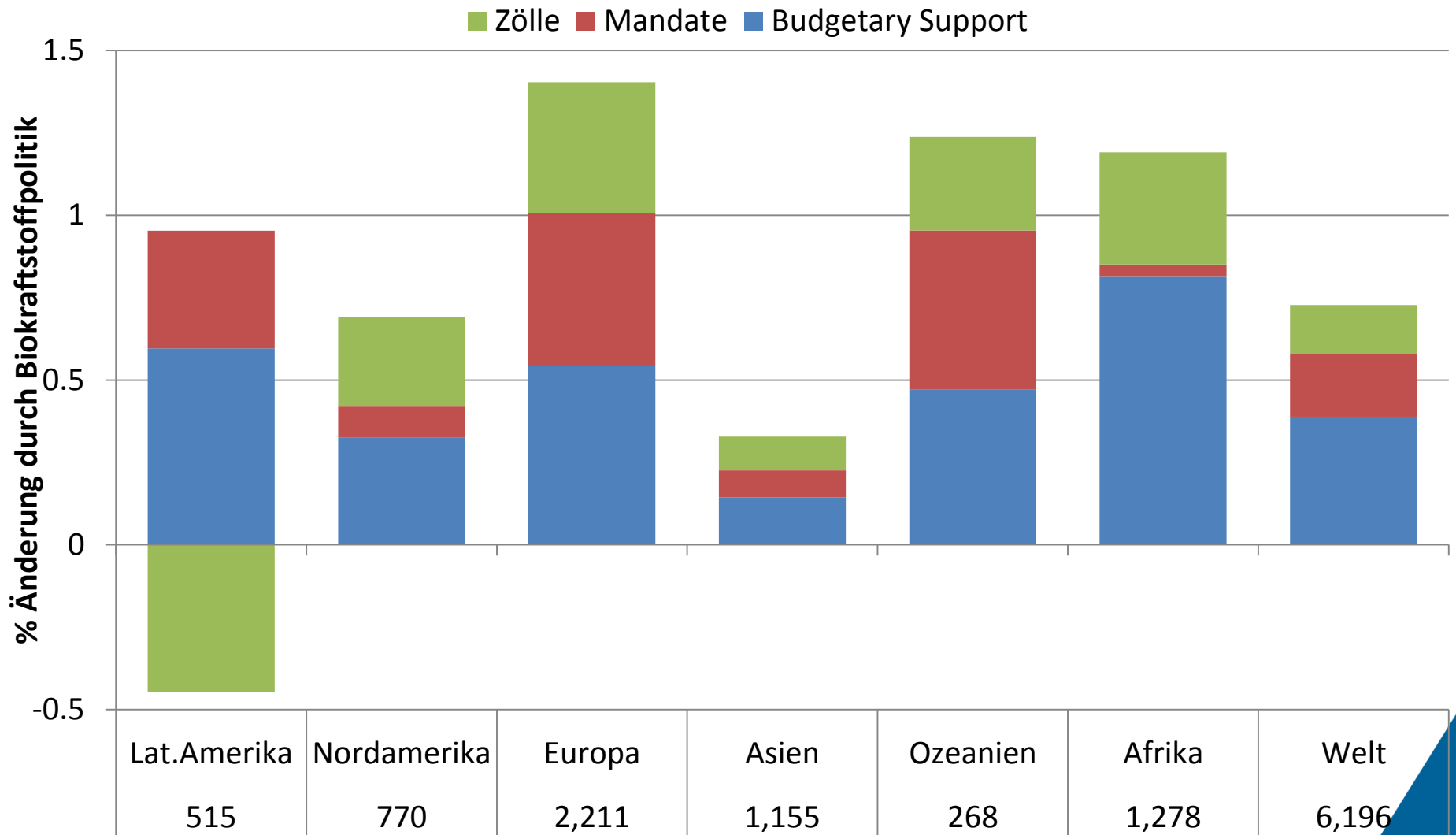


Auswirkungen der Biokraftstoffpolitik auf landwirtsch. genutzte Flächen – CGE-Studie 2014





Auswirkungen der Biokraftstoffpolitik auf landwirtsch. genutzte Flächen – PE-Studie 2008



OECD Trade and Agriculture Directorate

Quelle: OECD (2008), basierend auf Berechnungen mit dem Aglink-Cosimo Modell



Schlussfolgerungen

- Biokraftstoffe nutzen signifikante, z.T. weiter steigende Mengen der Agrarproduktion, bzw. deren Energie
- Auswirkungen der Biokraftstoff-Förderung auf die Märkte sind spürbar, aber nicht dramatisch
 - Ölsaaten und –produkte stärker betroffen als Getreide
 - Flächenausdehnung v.a. in Lat.-Amerika, Afrika; z.T. verlangsamte Flächenreduktion
 - Abschätzung mit viel Unsicherheit verbunden, abhängig von Methoden, Daten, Zeitraum
 - Niedrige Ölpreise verstärken die Auswirkungen
- Beurteilung der Förderung muss weiter ausholen
 - „Food versus Fuel“ nicht der entscheidende Punkt
 - Betrachtung der Zieleffekte (THG-Emissionen, Ölimporte, Farmeinkommen) und der Kosten (für Steuerzahler und Verbraucher) nötig!



VIELEN DANK !

Kontakt: Martin.vonLampe@oecd.org